

Überlebenstraining am Nachmittag

POSITIVES FAZIT Zum neuen Schuljahr hat die TSG an sieben Schulen die Ganztagsbetreuung übernommen

Zum neuen Schuljahr hat die TSG Bergedorf an sechs Grund- und einer Stadtteilschule im Bezirk Bergedorf damit begonnen, für über 500 Jungen und Mädchen zwischen fünf und elf Jahren den Schulnachmittag zu gestalten. Dem „Referat für Schulkoooperationen“ gehören rund 50 Sportpädagogen, Erzieher, sozialpädagogische Assistenten, angehende Sportfachmänner, Bundesfreiwillige, Übungsleiter und kreative Selbstständige an. Mit dem Einzug der Ganztagssschulen in Hamburg eröffnet sich der TSG ein neuer, hoffnungsvoller Weg, viele Kinder in Bergedorf für die Vielfalt von Sport und den Spaß an Bewegung mit Kopf, Herz und Hand zu begeistern.

Ob Kinder, Lehrer, Eltern oder Schulbehörde: Mit der ganztägigen Bildung und Betreuung an Schulen (GBS) haben alle Beteiligten Neuland betreten. Entsprechend wertvoll sind die in der Anfangsphase gewonnenen Erfahrungen, durch die die Angebote noch einmal verbessert werden konnten. So zum Beispiel der Tag der offenen Tür an der Ganztagssschule Mittlerer Landweg im November, den das Lehrerteam und das Ganztagesteam der TSG Hand in Hand gestalteten.

Im Wechsel mit bezaubernden Sketchen der Theaterklasse präsentierten das TSG-



In der Gruppe macht auch das Mittagessen Spaß: Kinder der Schule Sander Straße, die von der TSG Bergedorf am Nachmittag betreut werden.

Team und Ganztagskinder einen kleinen Auszug aus ihrem sportlichen Programm. Sie verwandelten ihren Klassenraum in eine Badmintonhalle, eine Tischtennishalle oder wagten einen Balanceakt auf der „Slackline“ – einem zwi-

schen zwei Bäumen befestigten Spanngurt.

Dass mit der Ganztagschule auch die Ferien an der Schule Spannung und Freude bereiten, zeigte ein Ausflug des TSG-Teams der Kooperationschule Nettelburg in das Schülerlabor des Deutschen Elektronen-Synchrotrons (DESY). Mit allerlei Experimenten zum Anfassen und Ausprobieren haben die Herbstferienkinder Luftballons und Schokoküsse zum Plätzen gebracht und die bewegte Welt der Naturwissenschaft erkundet.

Wenn am Ende eines Schultages der Kopf raucht, dann freuen sich die Ganztagskinder an der Schule Altegammendeich auf Abenteuer an der frischen Luft, wie es ihnen das TSG-Team vor

Ort mit dem Nachmittagsangebot „Survival – Natur spielerisch erleben“ bietet: Feuer machen, Bogenschießen und Natur genießen. Mit einem Magnesiumstab ausgerüstet zogen die Kinder los, sammelten Holz und trockene Sträucher, um diese anschließend mit Hilfe der Funken zum Glühen zu bringen. Sie schichteten Holz für ein gemeinschaftliches Lagerfeuer auf.

Mit dem „Mehr an Zeit“ an der Schule findet sich in Kooperation mit der TSG Bergedorf auch ein „Mehr an Zeit“ für Sport: An der Ganztagschule Sander Straße können die Kinder am Nachmittag aus einer Vielzahl an verschiedenen Bewegungsangeboten auswählen: Hip-Hop, Breakdance, Tanztheater, Judo, Fußball, Basketball, Tischtennis,

Badminton oder Schwimmen.

An unseren Partnerschulen Ernst-Henning-Straße und Heidhorst kamen die Ganztagskinder unter fachlicher Anleitung und Begleitung zudem in den Genuss von Kletterwand und -landschaften, Zirkus/Akrobatik, Kung Fu und Parcours.

An der Stadtteilschule Bergedorf sind die TSG-Sportangebote zum Teil bereits in den Wahlpflichtbereich integriert. Nähere Informationen zur Kooperation der TSG Bergedorf mit den Ganztagssschulen und zu den Möglichkeiten, in unserem Team mitzuwirken, erhalten Sie im Referat Schulkoooperationen.

► Kontakt: Juliane Edel, Telefon (040) 725 495 136 oder per E-Mail an: juliane_edel@tsg-bergedorf.de.



Abenteuer an der frischen Luft: Kinder der Ganztagschule Altegammendeich machen ein Lagerfeuer.

2. BIS 4. JANUAR

In den Ferien im Kissland herumtoben

Das FunSportCamp der TSG Kindersportschule bietet zum Abschluss der Weihnachtsferien eine perfekte Gelegenheit für einen sportlichen Jahresauftakt: Vom 2. bis 4. Januar können alle interessierten Kinder und Jugendlichen zwischen neun und zwölf Jahren von 10 bis 15 Uhr im TSG Kissland wieder in faszinierende Bewegungslandschaften eintauchen. Viele verschiedene Sportarten laden zum Mitmachen und Ausprobieren ein. Spaß und Spiel kommen dabei garantiert nicht zu kurz. Nach Rücksprache können berufstätige Eltern zusätzliche Betreuungszeiten (8 bis 10 Uhr und 15 bis 16 Uhr) für ihre Kinder buchen. Jetzt anmelden und dabei sein! Anmeldung und Infos im TSG Kissland, An der Wache 11, 21465 Wentorf. Telefon: (040) 729 77 887, E-Mail: kiss@tsg-bergedorf.de.

FECHTEN

Friederike Janshen verteidigt WM-Titel

Sie hat es wieder geschafft! Die für die TSG Bergedorf startende Fechterin Friederike Janshen stand bereits bei der Fecht-Weltmeisterschaft der Seniorinnen im vergangenen Jahr ganz oben auf dem Siegerpodest. Nun hat sie ihren großartigen Triumph wiederholt. Bei der Fecht-WM 2012 der Seniorinnen in Krems, in der Nähe von Wien, überstand sie souverän die ersten Runden. Keiner ihrer aus England, Frankreich und Japan



Friederike Janshen und ihr Trainer Sergej Kentesh.

stammenden Gegnerinnen gelang es, mehr als fünf Treffer zu setzen, der Japanerin Myako Derosé im Viertelfinale nicht mal ein einziger. Im Halbfinale und Finale standen ihr zwei Amerikanerinnen gegenüber. Doch sowohl Jeannine Bender (10:3) als auch Chaz Smith (10:5) blieben chancenlos. „Die Titelverteidigung war schwieriger als der Sieg vor einem Jahr“, erklärte die TSG-Sportlerin des Jahres 2010 dennoch. Hauptberuflich ist Friederike als Trainerin für den Deutschen Fechter-Bund im Einsatz. Aber auch eine Trainerin braucht einen Trainer, wenn sie auf der Plange steht. Sergej Kentesh, der sonst mit Friederike den Nachwuchs der TSG das Fechten lehrt, hatte auch in Krems wieder großen Anteil am WM-Sieg. „Ohne seine Unterstützung hätte das nicht geklappt“, sagt Friederike.

NEUE AUFGABENBEREICHE

Thorsten Wetter in den TSG-Vorstand berufen

In seiner Novembersitzung hat der Aufsichtsrat der TSG Bergedorf Thorsten Wetter, den Leiter der TSG-Referate Sport- und Jugend sowie Marketing- und Öffentlichkeitsarbeit, zum 1. Dezember als hauptamtlichen stellvertretenden TSG-Vorsitzenden berufen. Damit ist der vierköpfige geschäftsführende Vorstand des Vereins nach dem Rücktritt von Michael Passchl wieder komplett besetzt und besteht nun zur Hälfte aus hauptamtlichen und ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern.

Innerhalb des geschäftsführenden Vorstandes wurden die Zuständigkeits- und Aufgabenbereiche verändert. Der TSG-Vorsitzende Boris Schmidt wird weiterhin für das Ressort Finanzen zuständig sein. Die neuen Ressorts Projekte und Qualitätsmanagement liegen zukünftig in

Händen von Claus Quase-Scott.

Thomas Kock übernimmt die Ressorts Kindertagesstätten und Schulen sowie das Ressort Senioren. Thorsten Wetter ist für die Bereiche Marketing, Sport und Jugend und Fundraising zuständig.

Komplettiert wird der Vorstand der TSG Bergedorf durch Vereinsjugendleiter Tobias Münster und die beiden Ehrenvorsitzenden Ulrich Hafenstein und Karl Peck.



Thorsten Wetter

EDITORIAL

Für die Zukunft gerüstet

Liebe TSGerinnen und TSGer, liebe Leserinnen und Leser,



Boris Schmidt

für die TSG Bergedorf endet ein arbeitsreiches Jahr mit zahlreichen Veränderungen und Neuerungen. Unter Leitung von Juliane Edel wurden mit der Einrichtung des Referats „Schulkoooperationen“ 25 neue Arbeitsplätze geschaffen. Im August hat die TSG dann als Träger und Kooperationspartner den Ganztagsschulbetrieb an sieben Bergedorfer Schulen aufgenommen. Im Sommer 2013 werden weitere Schulen hinzukommen. Die Entscheidung offensiv in die Ganztagsbetreuung der Schulen einzusteigen, war für die TSG richtungsweisend, da hierdurch für die nächsten Jahrzehnte der Nachwuchs ideal an den Verein herangeführt werden kann.

Im Juli haben wir eine neue, überschaubare und transparente Beitragsordnung eingeführt. Bis auf wenige Ausnahmen zahlt nun jedes Mitglied nur noch einen Beitrag und kann dafür eine Vielzahl von Sportangeboten nutzen.

Dass die TSG einen guten Ruf auch über Bergedorfs Grenzen hinweg hat, machte der Besuch des Innen- und Sportsenators Michael Neumann deutlich, der sich im Oktober persönlich ein Bild von unseren vereinseigenen Sportanlagen und den Angeboten gemacht hat. Als Quartiersverein im Großraum Bergedorf möchte die TSG in Zukunft ihr Angebot ausbauen. Aufgrund der demografischen Entwicklung gilt dieses vor allem für Angebote für Senioren. Indem wir älteren Mitmenschen nicht nur Bewegung und Sport anbieten, sondern die Möglichkeit geben, soziale Kontakte zu knüpfen und zu pflegen, erfüllen wir eine wichtige gesellschaftspolitische Rolle.

Allen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitern danke ich für Ihr Engagement im Jahr 2012. Ohne Sie hätte sich der Verein in den vergangenen Jahren nicht so positiv entwickelt, und wir hätten die anvisierte Zahl von 10 000 Mitgliedern nicht erreicht. Ihnen, den Mitgliedern sowie Freunden der TSG wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2013!

Vielleicht sind Sie durch diese Ausgabe des TSG-Magazins ja neugierig auf uns geworden. Wir beraten Sie gern!

Ihr Boris Schmidt
(Vorsitzender)

Meldungen

ABSTIMMUNG

TSG-Sportler des Jahres

Wer sind die TSG-Sportler des Jahres? Gesucht werden eine Sportlerin, ein Sportler und die beste Mannschaft Ab dem 27. Dezember stehen jeweils drei Kandidaten pro Kategorie zur Wahl. Die Abstimmung erfolgt online auf www.tsg-bergedorf.de. Die Bekanntgabe der Gewinner erfolgt auf dem TSG-Neujahrsempfang am 11. Januar.

SPORTINI

Freie Kita-Plätze in Bergedorf

In der TSG Sportini Kita Bergedorf am Billwerder Billeich gibt es noch freie Plätze für Kinder im Alter von drei bis fünf Jahren. Eine Betreuung kann zwischen fünf und zehn Stunden lang im Zeitraum von 7 bis 18 Uhr erfolgen. Interessenten wenden sich an die Kita-Leiterin Doris Kettner. Telefonnummer: (040) 725 495 - 133. E-Mail: kitasportini_forum@tsg-bergedorf.de.

HOCKEY

Zwei Siege in Schwerin

Erfolgreich kehrten die beiden Jungen-Teams (Altersklassen MB und KB) der TSG Bergedorf vom Petermännchen Turnier in Schwerin zurück. Beim hervorragend organisierten Hockeykleinfeld Turnier des Schweriner SC gewannen gleich beide Teams den Pokal. Alles Wissenswerte über den Hockeysport in der TSG Bergedorf finden Sie unter www.tsg-bergedorf.de/hockey.

TIME OUT

Zum Entspannen: Neue Lounge in der Sportsbar

Die „time out Sportsbar“ ist die über 200 Quadratmeter große vereinseigene Gastronomie der TSG Bergedorf und befindet sich im TSG Sportforum am Billwerder Billeich 607. Das „time out“ bietet nicht nur Sportlern eine Auszeit von ihrem Training, sondern lädt auch Familien und Freunde zu sowohl leichter als auch deftiger Küche ein. Currywurst mit Pommes, frische Salate oder Kreationen der Saison – alles ist möglich. Regelmäßig werden die wichtigsten Sportereignisse übertragen, sowie alle Bundesliga-Spiele des HSV live auf einer Großbildleinwand gezeigt.

Am 2. Januar öffnet im „time out“ eine neue Lounge. Ob

in der Mittagspause, nach dem Sport, zwischen zwei Geschäftsterminen oder einfach nur mal so zwischendurch: In der neuen „time out-Lounge“ können Gäste und Besucher bequem bei einer Tasse Kaffee oder Tee entspannen und nebenbei im Internet surfen. Die Lounge wird ganztägig geöffnet sein. Wer auf der Suche nach einer passenden Lokalität für eine Firmenfeier, Privatparty oder andere Festivitäten ist, dem bietet das „time out“ im TSG Sportforum individuelle Lösungen bis zu einer Größe von 120 Personen (sitzend) an.

► Kontakt: Rilana Rosentreter, rilana_rosentreter@tsg-bergedorf.de, Telefon: (040) 725 495 26.

ANGEBOTE TESTEN

Kinder brauchen Bewegung

Kinder brauchen Bewegung, auch während der Feiertage. Allen Kindern von ein bis vier Jahren bietet das TSG Kissland in Wentorf (An der Wache II) in den kommenden Tagen die Möglichkeit, unsere Angebote zu nutzen oder einmal unverbindlich zu testen.

Eine einzigartige Bewegungslandschaft lädt zum hüpfen, springen und toben ein. Informationen und die Zeiten zu Weihnachten und zum Jahreswechsel finden Sie unter www.tsg-bergedorf.de/kissland. Oder rufen Sie uns an unter (040) 729 77 887.

Eine Halle zum 85. Geburtstag

UMBENANNT Sportstätte am Bult heißt zu Ehren des Vereinsförderers jetzt „Werner Schröder Halle“

Am 5. Dezember feierte Werner Schröder seinen 85. Geburtstag. Natürlich im TSG Sportzentrum Bult wie es sich für einen Ehrenmitglied der TSG Bergedorf gehört. Als der 1. Vorsitzender Boris Schmidt während der Geburtstagsfeier „Erbse“, wie Schröder von allen genannt wird, und seine Gäste nach draußen bat, freuten sich alle auf ein Geburtstagsständchen des TSG-Spielmannszuges. Doch zur Überraschung aller enthüllte Schmidt eine Namenstafel an der Gebäudewand: Zu seinem 85. Geburtstag wurde die Halle am Bult in „Werner Schröder Halle“ umbenannt.

„Als es uns in den letzten Jahren wirtschaftlich nicht gut ging, hast du uns wie kein anderer unterstützt“, erklärte Schmidt in seiner Laudatio. „Und dank deiner Hilfe war es möglich, das Grundstück an der Ostsee zu kaufen, wo jedes Jahr unser Kinder- und Jugendzeltlager stattfindet.“ Außerdem gibt Schröder das Startkapital für eine TSG Kinder- und Jugendstiftung, die 2013 gegründet werden soll. „Ich bin tief berührt und es ist schön, dass dieses noch zu meinen Lebzeiten passiert“, bedankte sich Schröder. „Mir hat der Sport eine Menge gegeben, und das habe ich mit meinem finanziellen Engagement zurückgegeben.“

Die Sporthalle im TSG Sportzentrum Bult ist eine der ältesten Turnhallen in Hamburg. 15 000 Reichsmark haben die 241 Mitglieder der Bergedorfer Turnerschaft 1896 für den Bau der Halle bezahlt. Hinzu kamen 10 000 Reichsmark für das Grundstück. Für viele ältere Mitglieder ist die Sporthalle noch immer das Herz der TSG.

Ganz besonders gilt dieses



Neben Turnen ist Fußball die große Leidenschaft von Werner Schröder. Hier posiert „Erbse“ (stehend, 4. von links) im Jahr 1957 mit seinen Kameraden von der ersten Mannschaft der Bergedorf Turnerschaft (BT 60).

für Werner Schröder. Von 1956 bis 1963 war „Erbse“ dort Hallenwart. Um ein paar Mark dazuzuverdienen, verkaufte er im Keller der Halle Bier an die Sportler der Bergedorfer Turnerschaft, einem der Vorgängervereine der TSG Bergedorf.

Im Winter musste jeden Abend ordentlich Kohle geschaufelt werden, um die Halle zu heizen. Wer dabei mit half, hat auch schon mal ein Bier umsonst bekommen. „In die Heizung gingen mehrere Zentner Koks rein, und am nächsten Morgen musste die

Halle für die Mädchen von der Schule Chrysanderstraße ja warm sein“, erinnert sich das TSG-Ehrenmitglied zurück.

Nach seiner Zeit als Hallenwart begann „Erbse“ beim Autohaus „Wulff & Bartsch“. Allerdings nur unter der Bedingung, dass er einen freien Nachmittag in der Woche für sein Fußballtraining erhielt. Zeitweise coachte er alle Jugendteams seines Vereins. Seit 2000 ist er Chef der TSG-Baschis – einem Zusammenschluss männlicher Ex-Funktionsträger, die die TSG-Tradition pflegen.



Ehrenmitglied und Förderer der TSG Bergedorf: Werner „Erbse“ Schröder posiert vor „seiner“ Halle. Foto: Schulz

Neues Trampolin gespendet

KISS Haspa Wentorf unterstützt Kindersportschule

Große Freude bei der Kindersportschule (KISS) der TSG Bergedorf: Durch eine Spende der Hamburger Sparkasse in Höhe von 641 Euro konnte für das Kissland in Wentorf ein neues Trampolin angeschafft

werden. „Mit unserer Bewegungslandschaft bieten wir insbesondere für ein- bis fünfjährige Kinder ein wohl einzigartiges Turnerlebnis“, sagt KISS-Leiter Tobias Görlich und ergänzt: „Durch das neue



KISS-Leiter Tobias Görlich (links) und Wentorfs Haspa-Filialleiter Jens Goebel posieren mit dem neuen Trampolin.

Trampolin können wir unser vielfältiges Angebot weiter verbessern. Wir ermöglichen ihnen Bewegungserfahrungen und wecken so ihr Interesse am Sport.“

Die Spende war durch einen Verkauf von T-Shirts mit dem Haspa-Maskottchen „Manni, die Maus“ erlöst worden. Im Internet auf www.mannishirt.spreadshirt.de können die lustigen kurz- oder langärmeligen Shirts in vielen Größen für Kinder und Erwachsene bestellt werden. „Manni ist der Freund der Kinder, deshalb sollen die Verkaufserlöse auch Kindern zugute kommen“, sagte Jens Goebel, Filialleiter der Haspa in Wentorf.

Einmal jährlich wird ein Kassensturz gemacht, und der gesamte Erlös von der Haspa für einen gemeinnützigen Zweck gespendet. In diesem Jahr wurden drei Sportvereine als potenzielle Empfänger ausgewählt. Auf der Internetseite www.facebook.com/haspa konnten die Nutzer abstimmen, welcher der Vereine das Geld für seinen Nachwuchs erhalten soll. Den Zuschlag bekam die TSG Bergedorf – die Kinder der Kindersportschule wird es ganz besonders freuen.

JU-JUTSU

Lernen, sich selbst zu verteidigen

Wer beim Sport nicht nur Fitness, Beweglichkeit und Reaktionsvermögen steigern, sondern sich darüber hinaus im täglichen Leben auch sicherer fühlen will, der sollte Ju-Jutsu ausprobieren. „Sanfte Kunst“, so übersetzt würde man dahinter kein effektives Selbstverteidigungssystem vermuten. Das „sanft“ bezieht sich aber auf die Kunst, die Kraft und Energie des Gegners für sich nutzbar zu machen. Ob groß, klein, dick, dünn, jung oder alt: Selbstverteidigung funktioniert für jeden – das gewährleistet Ju-Jutsu.

Wer Lust hat, diesen faszinierenden Sport auszuprobieren, kann es einen Monat lang kostenlos im TSG-Sportforum tun. Das Training für Erwachsene findet immer dienstags und mittwochs von 20 bis 21.30 Uhr statt. Jugendliche ab zwölf Jahren üben mittwochs von 18.30 bis 20 Uhr und freitags von 18 bis 19.30 Uhr im Dojo des TSG Sportforums (Billwerder Billeich 607).

Weitere Informationen bei: Heiko Koenig, Telefon: (0176) 465 31 166, Mail: heiko_koenig@tsg-bergedorf.de oder im Internet unter www.tsg-bergedorf.de/jujutsu.

LEUKERBAD

Wer will mit?
Skireise in
die Schweiz

Die TSG Bergedorf bietet seit vielen Jahren in den Hamburger Frühjahrferien eine Skireise nach Leukerbad in der Schweiz an. Die Anfahrt mit Bussen dauert rund 15 Stunden. Die Unterbringung erfolgt in Zimmern von zehn bis 16 Personen im Hotel Torrenthorn, das mitten im Skigebiet auf 2450 Metern Höhe liegt.

Angeboten werden außer Ski- und Snowboardunterricht ein umfangreiches Freizeitangebot wie Fackel-Abfahrt, Skirennen, Karaoke-Disco, Rallye oder Schwimmen. Die Teilnehmer im Alter von zwölf bis 25 Jahren werden von Jugendgruppenleitern, erfahrenen Ski- und Snowboardfahrern und Skilehrern betreut. Alpine Skiausrüstung (Ski, Stöcke, Schuhe) kann, falls nicht vorhanden, bei der TSG Bergedorf für die Reise geliehen werden. Infos unter www.tsg-bergedorf.de oder Telefon (040) 725 495-0.

Zwillinge sind das
10 000. Mitglied

ZUWACHS TSG Bergedorf erneut fünfstellig

Aufgrund der rasanten Mitgliederentwicklung der letzten Monate war schon absehbar, dass die TSG Bergedorf noch in diesem Jahr die lang ersehnte Marke von 10 000 Vereinsmitgliedern erreichen würde. So wartete der für die Mitgliederverwaltung verantwortliche Mitarbeiter Timo Hager gespannt darauf, wer wohl das TSG-Mitglied mit der Nummer 10 000 werden würde. Dass die TSG dann allerdings gleich zwei zehntausendste Mitglieder begrüßen würde, damit hatte er nicht gerechnet. Die Zwillinge Ella und Ben Antosch sind zweieinhalb Jahre alt und seit dem 1. Dezember Mitglieder im Bereich Bewegungslandschaft des TSG Kisslands in Wentorf.

Die junge Familie zog erst vor Kurzem aus der Hamburger Innenstadt nach Nettelnburg und wurde durch das Internet auf die TSG und ihr umfangreiches Angebot im Bereich Kindersport aufmerksam.

„Gerade jetzt im Winter ist es sehr schön, dass sich die Kinder täglich im Kissland austoben können. Ella und Ben sind sehr energiegeladene und haben einen starken Bewegungsdrang“, sagt Nadja Antosch, die Mutter der Zwillinge, während ihre beiden Wonneproppen schon wieder durch die Bewegungslandschaft der ehemaligen Bundeswehr-Kaserne wuseln.

Der TSG-Vorsitzende Boris Schmidt ließ es sich nicht nehmen, als Willkommensgeschenk persönlich einen Gutschein für eine große Kindergeburtstagsparty im TSG Kissland zu überreichen. Auch der Leiter der Kindersportschule, Tobias Görlich, gratulierte seinen beiden neuen Mitgliedern, die zur Begrüßung zwei Kissland-T-Shirts erhielten.



Der TSG-Vorsitzende begrüßte die Zwillinge Ella und Ben Antosch, die beide als das 10 000. Vereinsmitglied geführt werden, persönlich im Kissland.

RHÖNRAD-WM

Drei wollen nach Chicago

Aufgrund ihrer guten Leistungen bei den deutschen Meisterschaften im Rhönradsport wurden drei Sportlerinnen der TSG Bergedorf für die Qualifikationswettkämpfe zu den Weltmeisterschaften nominiert. Alina Knie (15), Laura Peters (18) und Saskia Günter (20) wollen das Ticket für Chicago (USA) lösen.

Die besten zehn Turnerinnen des ersten Auswahlwettkampfes, der am 23. Februar in Berlin stattfindet, sind für die zweite Qualifikationsrunde im März qualifiziert. Dort ist dann ein Platz unter den ersten Fünf erforderlich, um im Juni 2013 an der WM in den Vereinigten Staaten teilnehmen zu können.

NACH STUDIOWECHSEL

Zufrieden in der
neuen Heimat

Seit Schließung der Fitness-Anlage „Club in Form“ an der Stuhlrührstraße im August 2011 haben viele ehemalige Mitglieder dieses traditionsreichen Fitness-Studios im „be.Fit im Bille-Bad“ bei der TSG Bergedorf eine neue Heimat gefunden. Wie schon zuvor im „Club in Form“ bietet sich den Mitgliedern weiterhin die Möglichkeit, im Zentrum von Bergedorf zu trainieren. „Die zentrale Lage ist neben den vielfältigen Trainingsangeboten besonders wichtig“, sagen Karin und Rolf Unger, „wir wurden hier herzlich aufgenommen und fühlen uns ausgesprochen wohl.“

Jutta und Eberhard Giese sind ebenfalls vom „Club in Form“ gewechselt. Sie betonen: „Die Trainer, das Service-Personal sowie die Leitung im be.Fit sind stets freundlich

und engagiert. Deswegen fühlen wir uns hier gut aufgehoben.“ Auch Ute Steiner ist zufrieden: „Das Kursangebot im be.Fit ist sehr umfangreich, und die Räumlichkeiten sind modern und großzügig gestaltet.“ Friedrich Benneckendorf spricht vor allem die Ausstattung an Trainingsgeräten an. „Diese sind neu und entsprechen meinem Anspruch an Vielfalt und Qualität“, hebt er hervor.

Die Anmerkungen der Mitglieder sind wichtige Rückmeldungen und Ansporn für die be.Fit-Mitarbeiter. „Die Zufriedenheit unserer Mitglieder steht für uns an erster Stelle und ist entscheidend für unser Handeln und Planen“, betonen Britta Stolze und Olaf Rehage, die gemeinsam das TSG-Fitness-Studio „be.Fit im Bille-Bad“ leiten.



Sind mit dem be.Fit zufrieden (v.l.): Eberhard Giese, Günter Kleesick, Jutta Giese, Rolf Unger, Karin Unger, Rolf Jelinsky, Rita Stüber.

Deutscher Meister
kommt von der TSG

KARATE Christoph Ackermann siegt in Coburg bei den Schülern

Schon 2011 hatte Christoph Ackermann sein Können bei den deutschen Meisterschaften aufblitzen lassen. In diesem Jahr setzte der Vizemeister des Vorjahres bei den Titelkämpfen der Schüler in Coburg noch einen drauf. Vor mehr als 500 Zuschauern bezwang er seinen Finalgegner souverän und wurde somit deutscher Meister in der Klasse bis 48 Kilogramm.

Nach dem gewonnenen Finale sprang Christoph in die Arme seines Vereins- und Landestrainers, Ibo Günes, bei dem der 13-jährige TSG-Sportler bereits seit seinem fünften Lebensjahr bis zu fünfmal in der Woche trainiert. Bundesjugendtrainer Klaus Bitsch, bei dem Christoph an insgesamt zehn Wochenenden im Jahr im Bundestalentkader in Thüringen trainiert, beglückwünschte seinen Schützling.

Beim internationalen Turnier in Dänemark waren die Karateka der TSG Bergedorf ebenfalls erfolgreich. Katharina Ackermann, die Schwester von Christoph, die eine Woche zuvor noch gegen ihre dänische Gegnerin bei den Hanse Open in Lübeck in der ersten Runde verloren hatte, hatte bei unserem nördlichen Nachbarn ein hartes Stück Arbeit vor sich: Aber die zierliche Elfjährige setzte sich gegen alle Gegnerinnen, die ihr an Größe und Gewicht teilweise deutlich überlegen waren, durch. Bei ihrem Turniersieg profitierte Katharina von ihrer Schnelligkeit und Technik. Auch Maximilian Moor konnte an seine tollen Erfolge dieses Jahres anknüpfen und sicherte sich in Dänemark einen hervorragenden zweiten Platz.



Deutscher Meister in der Klasse bis 48 Kilogramm: Christoph Ackermann von der TSG Bergedorf.

Foto: Rokos

VIBRATIONSTRAINING STIMULIERT DIE MUSKELN

Good Vibrations

Immer mehr Prominente setzen in Sachen Fitness auf Hightech und nutzen das äußerst effektive und zeitsparende Vibrationstraining. Die Experten sind sich einig: Vibrationstraining fördert den Kraftzuwachs, die Flexibilität der Muskeln und erhöht die Knochendichte. Beim Vibrationstraining werden die Muskeln mit Frequenzen zwischen fünf und 30 Hertz stimuliert und dadurch Sehnen- und Muskelreflexe ausgelöst. Die Muskelleistung, die Muskelkoordination und die Haltungskontrolle werden verbessert, der Muskeltonus reguliert, die Durchblutung erhöht. Zwischen 90 und 97 Prozent der Muskulatur können an diesem Gerät trainiert werden. Es gibt eine Reihe von verschiedenen Anbietern, „Galileo Vibrationstraining“ wurden bereits 1996 zum Patent angemeldet. Sie werden in Deutschland hergestellt und weltweit vertrieben. Dank der Kooperation mit Orthopäde Dr. Ludwig Flocken können sich Interessenten ab dem 21. Januar im Sportzentrum Bult ein individuelles Programm an einem Galileo-Gerät zusammenstellen, etwa für Rückenfitness, Skigymnastik, Beckenboden oder allgemeine Fitness. Nach fünf Trainings-

einheiten unter kompetenter Anleitung gibt es einen Vibrationstraining-Führerschein. Danach kann das Galileo-Gerät auch allein zu günstigen Konditionen genutzt werden. Eine Fünfer-Karte mit Betreuung kostet 40 Euro (mit „Führerschein“ 15 Euro). Achtung: Für einige Krankheitsbilder ist das Galileo-Training nicht geeignet. Ein kostenloses Schnuppertraining mit Beratung gibt es am Aktionstag, 20. Januar, im Sportzentrum Bult von 14 bis 18 Uhr (Bult 8, 21029 Hamburg). Weitere Infos unter (040) 724 10 167 (ab 2. Januar) oder bult@tsg-bergedorf.de.

Der Wechsel aus raffinierten Angriffen mit harten Schlägen und einem präzisen, gefühlvollen Spiel macht die Faszination von Badminton aus. Der Ball kann mit einer Geschwindigkeit von bis zu 250 Stundenkilometern den Schläger verlassen und im nächsten Augenblick leicht wie eine Feder zu Boden sinken. Weil Badminton leicht zu erlernen ist und bis ins hohe Alter ausgeübt werden kann, ist es ein optimaler Ausgleich für den bewegungsarmen Berufsalltag.

BADMINTON

Mal hart,
mal leicht wie
eine Feder

In der TSG Bergedorf gibt es Spieler in allen verschiedenen Leistungsstufen: vom Einsteiger bis zum Verbandsligaspieler. Die Badmintonabteilung sucht zudem noch neue Mitspieler von sechs bis 99 Jahren. „Besonders über Freizeitspielerinnen für die Einsteigergruppe würden wir uns freuen“, sagt Abteilungsleiter Jürgen Odermatt. Wer Interesse hat, kann ganz unverbindlich einmal bei uns vorbeischaun.“

Die verschiedenen Ansprechpartner und Trainingszeiten sind im Internet unter www.tsg-bergedorf.de/badminton zu finden.

IMPRESSUM

Das Magazin erscheint in Zusammenarbeit mit der TSG Bergedorf. Verantwortlich für den Inhalt ist die TSG Bergedorf.

Verantwortlicher i.S.d.P.:
Thorsten Wetter

Redaktion:
Thorsten Wetter, Patrick Ronnebaum

Redaktionelle Mitarbeit:
Dirk Ackermann, Juliane Edel, Petra Derwahl, Tobias Görlich, Matthias Geisler, Laura-Jean Peters, Olaf Rehage, David Schulze, Tobias Türck, Heiko König, Christian Schlingemann

Layout: Dirk Schulz

Verlag: Bergedorfer Buchdruckerei von Ed. Wagner (GmbH & Co.)

Druck: Druckzentrum Kieler Nachrichten

TSG: Billwerder Billdeich 607 21033 Hamburg

BASKETBALL

Bergedorfer im erweiterten Nationalkader

Der 15-jährige TSG-Basketballer Noel Okona hat auch in dieser Saison wieder mit starken Leistungen auf sich aufmerksam gemacht. Jetzt erhielt er eine Einladung zum Try-Out der deutschen U16-Nationalmannschaft.

Doppelspielrecht

Noel spielt mit einer Doppellizenz sowohl im U16-Team der TSG Bergedorf um die Hamburger Meisterschaft als auch mit den Hittfeld Sharks in der Jugendbasketball-Bundesliga (JUBL). Die Mannschaft ist derzeit mit fünf Siegen bei nur einer Niederlage Tabellenführer der Division Nord.

Deutschlandweit herausragend

Die Statistiken des 1,91 Meter großen Talents sind deutschlandweit herausragend: Noel verbucht pro Spiel durchschnittlich 22 Punkte, neun Rebounds und sechs Steals (Balleroberungen).

Starke Verteidigung

Der Bergedorfer bewacht regelmäßig die Topscorer der Gegner und nimmt diese durch seine starke Verteidigung aus dem Spiel. Beim Try-Out möchte sich Noel unter den Augen der Bundestrainer Harald Stein und Kay Blümel gemeinsam mit etwa 35 gleichaltrigen Jungen aus dem gesamten Bundesgebiet für einen Platz im Deutschlandkader bei der Basketball-Europameisterschaft im August 2013 in der Ukraine bewerben.



Der 1,91 Meter große Noel Okona ist auf dem Feld ein Riese. Er ist auf dem Sprung in den deutschen U16-Kader.

TISCHTENNIS

Mini-Meisterschaften am Gymnasium Allermöhe

Am „Tischtennis-Sport-Tag“ des Gymnasiums Allermöhe nahmen 150 Kinder teil. Herzstück der Veranstaltung, die von der TSG-Tischtennisabteilung mit tatkräftiger Unter-

Raus aus der Halle, rein in die Natur

„PARKSPORT“ Kampagne soll dazu animieren, an der frischen Luft Sport zu treiben

„ParkSport“ heißt eine gemeinsam vom Hamburger Sportbund und der 2013 in der Hansestadt stattfindenden Internationalen Gartenschau gestartete Kampagne, die sich steigender Beliebtheit erfreut. Auch die TSG Bergedorf hat sich mit zahlreichen Angeboten der Initiative angeschlossen. So bieten unter anderem der TSG-Lauftreff oder Nordic Walking auch im Winter Gelegenheit zum Sporttreiben unter freiem Himmel. „Zu nass, zu kalt, zu dunkel“, diese Ausreden gelten dank funktioneller Sportkleidung nicht mehr. Sport und Bewegung sind draußen ganzjährig möglich.

Wer es dennoch lieber warm und mollig mag, findet im TSG kissland aber auch drinnen attraktive Angebote zur Vermeidung eines sportlichen Winterschlafes. Nach dem Motto „Das beste Trainingsgerät ist der eigene Körper“ wird bei der „koordinativen Fitness“ effektiv und einfach ein ganzheitliches Kraft- und Beweglichkeitstraining absolviert. Ski- und Laufgym-



Unter dem Motto „ParkSport: Besser draußen“ gibt es auch bei der TSG Bergedorf zahlreiche Angebote an der frischen Luft.

nastik eignen sich hervorragend für die Vorbereitung der Wintersportsaison oder den nächsten Marathonlauf.

Wenn dann im Frühjahr die ersten Sonnenstrahlen wieder nach draußen locken, heißt es: Raus aus der Halle, rein in die

Natur – mit den ParkSport-Angeboten der TSG Bergedorf. Alle Informationen zu den „ParkSport“ oder Indoor-

Angeboten im TSG kissland sind im Internet unter www.tsg-bergedorf.de/kissland zu finden.

Leukerbad: Skifahren in der Stille

FERIENREISE Unterkunft in den Alpen liegt auf 2450 Metern Höhe

Es ist ein kalter Morgen als nach 15 Stunden nächtlicher Busfahrt 40 fröstelnde Jugendliche an der Talstation der Torrent-Bahn im schweizerischen Leukerbad aus dem Bus steigen. Ein Großkabinenlift führt von hier aus mitten in das Skigebiet mit unzähligen Skipisten und einem Snowboard-Funpark.

Ob Einsteiger, Amateur oder Profi, dort gibt es für jeden Ski- und Snowboardfahrer den passenden Hang. Obwohl es in den Alpen viele schöne Skigebiete gibt, heißt das Ziel der TSG-Jugendskireise seit mehr als 20 Jahren immer wieder Leukerbad. Die Unterkunft liegt in 2450 Metern Höhe mitten im Skigebiet, und so erleben die Hamburger am ersten Tag, als gegen 17 Uhr der Liftbetrieb endet, etwas für die meisten bisher völlig Ungewohntes: absolute

Stille. Kein Auto, keine S-Bahn kein Flugzeug, kein Großstadtlärm.

Lediglich das Geräusch einer Pistenraupe, die die Skihänge für den nächsten Tag präpariert, dringt gelegentlich aus der Ferne ans Ohr. Jeden Morgen um 9.30 Uhr geht es auf die zahlreichen umliegenden Pisten. Bis zur Mittagspause stehen Ski- und Snowboardunterricht auf dem Programm. Die Teilnehmer werden ihrem Können entsprechend in verschiedene Gruppen aufgeteilt und begeben sich auf die jeweils passenden Abfahrten. Zur Mittagspause treffen sich bei gutem Wetter alle draußen vor dem Hotel an der selbst gebauten Schneebau. Es gibt Sandwiches, Apfelschorle und heißen Tee. Für die Verpflegung sind die Kochgruppen verantwortlich, die aus fünf

bis sechs Personen bestehen. Jede Gruppe ist an zwei Tagen für die Zubereitung von Frühstück, Mittag- und Abendessen zuständig, Abwasch inbegriffen.

Schon nach wenigen Tagen beherrschen auch die meisten Anfänger die blauen Anfänger-Pisten, und es werden die ersten roten (mittelschweren) Abfahrten in Angriff genommen. Es gibt noch zahlreiche weitere Aktivitäten, die die Zeit wie im Flug vergehen lassen: Skirennen und Skirallye, Iglu bauen, Langlauf und vieles mehr. Am Ende der Skireise sind aus Fremden Freunde geworden, aus Ski- und Snowboardanfängern (fast) Profis. Bisher schlummernde Talente kamen ans Tageslicht, ob als Koch, Karaokestar oder Skifahrer. Jeder hat seinen Teil dazu beigetragen, dass die Reise unvergesslich bleibt.

VORTEILE BEIM EINKAUFEN

Mit der TSG-Card: Shoppen, sparen, unterstützen

Eine Mitgliedschaft in der TSG Bergedorf bringt nicht nur sportliche Vorteile. Die TSG Sport- & Shopping Card bietet eine vielfältige Einkaufs- und Dienstleistungswelt mit fast 100 Unternehmen aus 20 verschiedenen Branchen in Bergedorf und Umgebung. Durch die Gewährung von Rabatten ist es möglich, bei den Partnerunternehmen mit einer TSG-Card ohne Mehrkosten Geld auf ihrer Mitgliedskarte anzusparen. Zusätzlich werden mit jedem Einkauf bei einem TSG-Shopping-Card-Partner die Sportabteilungen der TSG Bergedorf unterstützt, da neben dem gewährten Rabatt für das Mitglied ein Geldbetrag in gleicher Höhe der TSG zufließt.

Ein Beispiel: Frau Musterfrau kauft sich für 100 Euro Sportschuhe in einem Geschäft, dass allen TSG-Card-Inhabern fünf Prozent Rabatt

gewährt. Dieser wird Frau Musterfrau als Geldbetrag (fünf Euro) auf ihre TSG Sport- & Shopping Card „geladen“. Zusätzlich fließen durch diesen Einkauf 4,20 Euro (fünf Euro minus 19 Prozent Mehrwertsteuer) an die TSG Bergedorf. Die fünf Euro, die Frau Musterfrau auf ihre Card gut geschrieben bekommen hat, kann sie nun in einer anderen TSG-Card-Akzeptanzstelle, etwa beim Kauf von Vollkornbackwaren im Naturkostladen verwenden.

Unter www.facebook.com/TSGShoppingcard informiert die TSG über die neue Rabattaktionen der Akzeptanzstellen. Wer mehr über die Karte wissen will oder selbst Akzeptanzstelle werden möchte, dem steht TSG-Mitarbeiter Christian Schlingemann unter Telefon (040) 724 144 – 33 oder per E-Mail zur Verfügung (christian_schlingemann@tsg-bergedorf.de).



► So erreichen Sie die TSG Bergedorf

Postanschrift der TSG Bergedorf
TSG Bergedorf
Postfach 80 08 27
21008 Hamburg

Die TSG online:

E-Mail: info@tsg-bergedorf.de
www.tsg-bergedorf.de
www.Facebook.com/TSGBergedorf1860
www.Twitter.com/TSGBergedorfEV

Servicebüro im TSG Sportforum
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 9-12 Uhr und 14-17 Uhr

Adresse:
TSG Sportforum
Billwerder Billdeich 607
21033 Hamburg
Telefon (040) 725 495-0
Fax (040) 725 495-21
E-Mail: sportforum@tsg-bergedorf.de

Servicebüro im TSG-Sportzentrum am Bult
Öffnungszeiten:
Mo. 9-11 Uhr und 16-18 Uhr
Mi. 9-11 Uhr, Do. 9-11 Uhr

Adresse:
TSG Sportzentrum am Bult
Bult 8, 21029 Hamburg
Telefon (040) 724 10 167
Fax (040) 724 101-69
E-Mail: bult@tsg-bergedorf.de

TSG-Geschäftsstelle Lohbrügge
Öffnungszeiten:
Mo. 8-20 Uhr, Di-Do. 9-20 Uhr
Fr. 8-20 Uhr

Adresse:
TSG Bergedorf
Alte Holstenstraße 2
21031 Hamburg
Telefon (040) 72 575-141
Fax (040) 72 575 144
info@praxis-klinik-bergedorf.de

Servicebüro im TSG kissland Wentorf
Öffnungszeiten:
Montag: 9-12 Uhr und 14-17 Uhr *
Dienstag: 9-12 Uhr und 14-16 Uhr
Mittwoch: 9-12 Uhr und 18-20 Uhr *
Donnerstag: 9-12 Uhr und 15-18 Uhr
Freitag: 9-12 Uhr und 14-16 Uhr *
(*eingeschränkte Erreichbarkeit)
Adresse: TSG kissland Wentorf
An der Wache 11, 21465 Wentorf
Tel. (040) 729 77 887, Fax 729 77 790
E-Mail: kiss@tsg-bergedorf.de